



## Kunst im Hotel Saratz in Pontresina



Das Hotel Saratz in Pontresina präsentiert Kunstwerke des Bildhauers Marcel Bernet und des Malers Velimir Ilišević.

Foto: Sabrina von Eiten

**Noch bis April nächsten Jahres sind im Hotel Saratz in Pontresina Kunstwerke des Bildhauers Marcel Bernet und des Malers Velimir Ilišević ausgestellt. Sie treten miteinander und auch mit den Gästen des Hotels in einen unmittelbaren Dialog.**

Pastose, schnell aufgetragene breite Farbstriche in schwarz-grau abgestuften Töne, zeigen auf weissem Hintergrund ein amorphes, graues fellartiges Wesen mit einem einzigen markanten roten Punkt an seiner Seite. Das Ölgemälde, das im Kaminzimmer im Pontresiner Hotel Saratz hängt, stammt von dem jugoslawisch-

schweizerischen Künstler Velimir Ilišević und trägt den Titel «Anschwemmung mit Punkt». 46 seiner Werke sind in den öffentlich zugänglichen Bereichen des Hotels zu sehen. Ilišević Bilder bewegen sich zwischen Abstraktion und Figuration. Die in einer meist zurückhaltenden Farbigkeit gehaltenen Kompositionen wirken geheimnisvoll. Einen Hinweis auf das Bildthema, das den Künstler zu seinem Werk inspirierte, finden die Betrachter oft in den Titeln, die auf den kleinen Beschriftungen zu lesen sind.

### Weltpolitisches System bricht auf

Velimir Ilišević ist im Jahr 1989 mit 24 Jahren der Liebe wegen aus Jugoslawien in die Schweiz gezogen. Weltpolitisch gesehen war das Jahr 1989 der Beginn einer Zeitenwende. Auf dem «Tian'anmen-Platz» in Peking traten die Studenten gegen die Panzer des regierenden

chinesischen Regimes an. In Deutschland fiel nach 28 Jahren die Mauer.

Die friedlichen Proteste und die Flüchtlingsbewegungen aus dem kommunistischen Osten in den kapitalistischen Westen und der politische Wille herausragender Persönlichkeiten führten dazu, dass das russische Reich mit seinen kommunistischen Satellitenstaaten aufbrach. Jugoslawien, die ursprüngliche Heimat Ilišević versank nur ein Jahr später im Jahr 1990 im Zuge nationalistischer Selbstverwirklichung in einem blutigen, mehr als vier Jahre dauernden Bürgerkrieg zwischen Kroaten, Serben und Bosniern, der mit der Aufspaltung des Landes endete.

### Die Kunst als Heimat

Vielleicht lassen sich manche Bilder der Ausstellung wie zum Beispiel «Abflug» und «Berlin 6. August 2019» mit



den erschütternden Erfahrungen des zur damaligen Zeit im Schweizer Exil lebenden Künstlers in Verbindung bringen. Der Vogel mit ausgebreiteten Flügeln, der einen Ring nach sich zieht und auf eine Art Himmelsleiter zufliegt, oder das bleierne Gitterfenster vor einem pechschwarzen Innenraum, aus dem die Flammen züngeln, erzählen Geschichten, die einerseits hoffnungsvoll und biblisch (Friedens-taube) und andererseits existenz-bedrohend scheinen. In einem Ausstellungskatalog schreibt der mit Ilišević befreundete Journalist und Literat Miljenko Jergović «... auf seiner Leinwand, dort liegt Ilišević wahre Heimat, eine andere hat er nicht ...».

### Zwei spätberufene Künstler

Im Dialog mit den 46 Gemälden stehen die 13 aus Holz geschnitzten und farbig gefassten Skulpturen des Bildhauers Marcel Bernet. Bernet ist Schweizer, er kommt aus dem Land, in dem Ilišević

seine künstlerische Karriere begann. Nach einer Banklehre, einem Studium und einer unternehmerischen Tätigkeit in der Kommunikation fand Bernet erst spät zur Kunst.

Bernet arbeitet als Bildhauer mit Holz. Seine gegenständlichen, farbig gefassten Skulpturen erinnern an die von Stephan Balkenhol. Holz ist so einzigartig, wie der Baum gewachsen ist. Bernet scheint bei seinen Figuren keinen Wert auf glatte Oberflächen zu legen. Die Holzsockel, aus denen die in einem labilen Gleichgewicht stehenden Figuren herauszuwachsen scheinen, stehen häufig schräg und werden durch das Gegengewicht einer Eisenplatte am Fuss gehalten. Bernet beschäftigt sich mit dem, was er beobachtet und was ihn umgibt. Die Figuren scheinen auf den ersten Blick humorvoll und unbeschwert. Es sind Momentaufnahmen, die die «Comédie Humaine» des Alltags zeigen, Bilder oder Karikaturen von Menschen mit

ihren Sehnsüchten, ihrem Schicksal und ihren Eigenarten. Da ist beispielsweise das Mädchen vor dem Pfeiler in der Hotellobby im roten Kleid mit einem weissen Papierflieger in der rechten Hand «ready to take off», heisst der Titel. Der «Sommelier» hingegen hält eine Weinflasche in seiner Hand wie ein Trinker. Auch bei Bernets Werken spürt man die Lebenstiefe, ohne dass die Figuren schwer wirken. Dass zwei so unterschiedliche Künstler in einem Hotelambiente zusammenfinden, ist nicht selbstverständlich. Manche Werke scheinen fast wie für die Räumlichkeiten gemacht, wie beispielsweise der Sommelier von Bernet in der Bar und die Weinreben im gleichen Raum von Ilišević.

Sabrina von Elten

Die Ausstellung ist noch bis zum 7. April 2024 im Hotel Saratz öffentlich zugänglich.